

Pharmakartell: Millionenstrafe für Boehringer

Brüssel. Der Pharmakonzern Boehringer Ingelheim muss wegen illegaler Preisabsprachen eine Strafe von etwas mehr als zehn Millionen Euro zahlen. Eine Untersuchung habe ergeben, dass sechs Unternehmen – darunter Boehringer – vereinbart hätten, Mindestverkaufspreise für ein wichtiges Ausgangsmaterial krampflösender Medikamente wie Buscopan festzulegen und Quoten zuzuteilen, teilte die EU-Kommission am Donnerstag mit. »Darüber hinaus tauschten die Unternehmen sensible Geschäftsinformationen aus.« Insgesamt sei zwischen dem 1. November 2005 und dem 17. September 2019 gegen Wettbewerbsrecht verstoßen worden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/461419.pharmakartell-millionenstrafe-für-boehringer.html>